Arbeitsplan Biologie 8

Verhütungsmethoden

Die Frage nach der geeigneten Methode zur Empfängnisverhütung stellt sich für alle, die (noch) kein Kind haben möchten. Wichtig ist dabei, sich sowohl über die Sicherheit der Verhütungsmethode und über eventuelle Nebenwirkungen zu informieren, als auch sich mit der Anwendung des Verhütungsmittels vertraut zu machen.

- > Du benötigst eine Seite in deinem Heft im Querformat.
- Notiere die Überschrift Verhütungsmethoden.
- > Erstelle darunter eine Tabelle nach dem folgendem Schema in dein Heft.

Methode	Wirkungsweise	Sicherheit	Art der Anwendung	Wirkungs- dauer	Neben- wirkungen

- > Lest nun die folgenden Infotexte und notiert die entsprechenden Informationen in eure Tabelle.
 - Verhütungsmethoden: Die Anti-Baby-Pille
 - O Verhütungsmethoden: Die Temperaturmethode
 - o Verhütungsmethoden: Die Spirale



Verhütungsmethoden Die Anti-Baby-Pille

Aufgabe:

Lest den Text aufmerksam durch und notiert euch wichtige Informationen zur Wirkungsweise, Sicherheit, Art der Anwendung, Wirkungsdauer und Nebenwirkungen in eure Tabelle!

Die fast hundertprozentige Sicherheit der Pille ist für viele Frauen ein Grund, dieses Verhütungsmittel zu wählen. Nur ein Arzt darf jedoch die Pille verschreiben, wenn er die Patientin untersucht und beraten hat. Dadurch werden gesundheitliche Komplikationen vermieden, die durch die Einnahme entstehen können.

Die Pille enthält meist Östrogene und Progesteron. Diese Hormone bewirken, dass die Eierstöcke die Eireifung einstellen, sich die Gebärmutterschleimhaut nicht ausreichend aufbaut und ein zähflüssiger Schleimpfropfen gebildet wird, der den Spermien den Weg versperrt. Wird die Pille, wie vorgeschrieben, täglich eingenommen, lässt sich durch den gleichbleibenden Hormonspiegel eine zuverlässige Wirkung erzielt. Eine mögliche Schwangerschaft wird verhindert.

Die erstmalige Einnahme der Pille erfolgt an dem 1. Tag der Monatsblutung. Damit die Pille zuverlässig wirken kann, muss jeden Tag möglichst zur gleichen Zeit eine Tablette eingenommen werden. Die entsprechenden Wochentage sind auf der Packung verzeichnet. Nach 21 Tagen ist der Streifen leer, es folgt eine Einnahmepause von genau 7 Tagen. In dieser Zeit erfolgt die monatliche Regelblutung.

Die Pille wirkt, solange sie ohne Pause (bis auf die 7 Tage) eingenommen wird.

Pillen-Präparate haben Nebenwirkungen, die zum Teil positiv bewertet werden: z.B.

Regulierung von Zyklusstörungen, Verringerung von Menstruationsbeschwerden,

Heilung von Akne. Andere Nebenwirkungen sind unerwünscht beziehungsweise

gesundheitlich bedenklich: z.B. Gewichtszunahme, Übelkeit, Kopfschmerzen,

Sehstörungen. Starke Raucherinnen sollten wegen möglicher Kreislaufschäden von

der Pilleneinnahme ganz absehen.

Verhütungsmethoden Die Temperaturmethode

Aufgabe:

Lest den Text aufmerksam durch und notiert euch wichtige Informationen zur Wirkungsweise, Sicherheit und Art der Anwendung in eure Tabelle!

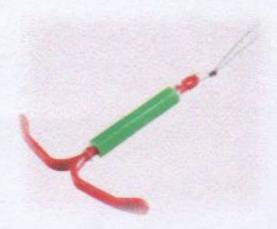
Diese Methode wird von vielen Frauen bevorzugt, weil sie in keiner Weise in das Körpergeschehen eingreift. Die Temperaturmethode zählt zu den natürlichen Methoden. Sie ist bei genauer Anwendung recht zuverlässig. Sie zeigt durch Temperaturanstieg bei regelmäßiger Messung den Eisprung an und nutzt die Tatsache aus, dass Frauen nicht an allen Tagen des Menstruationszyklus empfangen können.

Bei der Temperaturmethode muss regelmäßig die morgendliche Körpertemperatur gemessen und in ein Kurvenblatt eingetragen werden. Dabei ist folgendes zu erkennen. Mit Beginn der Monatsblutung ist die Temperatur im Vergleich zur zweiten Zyklushälfte niedrig. Um den 14. Tag erfolgt der Eisprung. Die Temperatur ist demnach um etwa 0,5 °C erhöht. Die erhöhten Werte bleiben bis zur nächsten Monatsblutung bestehen. Vom dritten Tag, an dem eine erhöhte Temperatur gemessen wird, bis zur nächsten Regelblutung ist mit der Empfängnis nicht zu rechnen. Dies sind die unfruchtbaren Tage.

Vom Beginn der Blutung bis zum dritten Tag, an dem eine erhöhte Temperatur gemessen wird, muss absolute Enthaltsamkeit eingehalten werden. Dies sind die fruchtbaren Tage.

Zu bedenken ist, dass auch andere Ereignisse als der Eisprung einen Temperaturanstieg verursachen können: z.B. Krankheit, seelische Belastungen, Schlafmangel, Alkoholkonsum und die Einnahme von Medikamenten.

Verhütungsmethoden



Die Spirale

Aufgabe:

Lest den Text aufmerksam durch und notiert euch wichtige Informationen zur Wirkungsweise, Sicherheit, Art der Anwendung, Wirkungsdauer und Nebenwirkungen in eure Tabelle!

Dass Gegenstände, die in die Gebärmutter eingelegt werden, eine Schwangerschaft verhindern können, weiß man seit langem. Die Methode galt jedoch als gefährlich. Erst seit rund 30 Jahren gibt es Mittel, die allgemein akzeptiert sind. Moderne Mittel bestehen aus elastischen Kunststoffen, die unterschiedliche Formen und Größen haben. Es gibt z.B. schleifenförmige, T- förmige und spiralförmige. Von den spiralförmigen ist die volkstümliche Bezeichnung "Spirale" herzuleiten. Neben den reinen Kunststoffkörpern werden im Handel auch Spiralen angeboten, die von einem sehr dünnen Kupferdraht umwickelt sind.

Die Spirale zählt zu den mechanischen Methoden der Empfängnisverhütung und wird als sicher eingestuft.

Die Spirale muss vom Frauenarzt in die Gebärmutter eingesetzt werden und verbleibt dort. Sie wirkt für zwei bis drei Jahre und verhindert die Einnistung eines befruchteten Eies. In dieser Zeit sollten ärztliche Kontrollen erfolgen.

Nebenwirkungen können in Form von verstärkten Regelblutungen oder Eierstockund Eileiterentzündungen auftreten.